

HOHENLOCKSTEDT · LAGERUHR · BREITE STRASSE



Lageruhr

Die Tafel ist stark beschädigt. Der Text darauf lautet:

Diese Lageruhr stand einst auf dem Truppenübungsplatz Lockstedter Lager in der Gravelotestraße, danach Mittelstraße benannt, heute Finnische Allee, an der Kreuzung zur Helgolandstraße.

Bei der Bombardierung von Lockstedter Lager im Jahr 1944 wurde sie beschädigt und 1947 abgebaut; ab 1997 von der Gemeinde mit Hilfe von Geld- und Sachspenden instand gesetzt und im Mai 1998 an dem heutigen Standort eingeweiht.

Lagerklock

Dusse Lagerklock stünn fröher op den Platz Lockstedter Lager, wo de Truppen öövt hebbt, in de Gravelotestraat, dorna Middelstraat nöömt. Vundaag is dat de Finnische Allee, wo de Helgolandstraat krüützt.

As man in dat Johr 1944 Bomben op dat Lockstedter Lager smeten hett, güng de Klock twei, 1947 bu man ehr af. Af 1997 kreg de Gemeende de Klock wedder in Gang, dorbi holpen Geld- un Materiolspennen. In'n Mai 1998 wieh man ehr an dusse Steed in.



KELLINGHUSEN · RATHAUS · AM MARKT 92



Rathaus

1906-08 nach Plänen des Architekten Max Wichmann errichtet. Bau und Einrichtung des Rathauses wurden durch großzügige Spenden Kellinghusener Bürger gefördert.

Die reich gegliederte Fassade verbindet Formen des Historismus mit zeitgenössischen Jugendstilelementen. Im Innern ist das Treppenhaus mit Burghäusern gestaltet, die allegorisch auf Handel und Industrie sowie auf Handwerk und Landwirtschaft verweisen. Vertäfelung und Mobiliar im Sitzungssaal wurden nach Entwürfen des Bildhauers Eduard Kock angefertigt. Den Saal schmückt ein Gemälde des Künstlers Hermann Pabst, das den Beschuß der Ratsversammlung zum Bau des Rathauses thematisiert. 1925 wurde das Gebäude durch einen rückwärtigen Anbau nach dem Entwurf des Architekten August Silberhoff erweitert. 1986-87 erfolgte eine vorbildliche Sanierung nach Vorgaben des Denkmalschutzes.

Raathuus

Dat Raathuus in Kellinghusen wöör 1906 bet 1908 na de Plaans van den Architekten Max Wichmann opbuut. För den Bu un de Inrichten van dat Raathuus harr domals Kellinghusener Börgerslüüd düchtig spennt.

De Fassaad is rieklich opdeelt in verscheden Formen van Historismus un Jugendstilelementen ut de Tiet van den Bu. Binnen is dat Treppenhuus mit Finstern ut bunte Glas utstafeert. De wiest hen op Hannel un Industrie un op Handwerk un Landweertschop. De Bildhauer Eduard Kock harr sikde Holtafeln un de Möbel utdacht, de wöörn denn dorna maakt. As Smuck in den Saal gifft dat en Bild vun den Künstler Hermann Pabst. Dor is to sehn, dat de Raatsversammeln den Bu vun dat Raathuus besluten deit. 1925 wöör dat Gebüüd dör en Anbu na achtern rut grötter maakt. Dorts harr de Architekt August Silberhoff de Ideen levert. 1986 bet 1987 is allens saneert worrn, jüst so as de Denkmalschul dat hebben wull.